

Frau überschlägt sich mit dem Auto mitten im Ort

Unfall in Bubenreuth aus ungeklärter Ursache: Zahlreiche **HELPER** waren wegen einer Veranstaltung nebenan schnell zur Stelle.

BUBENREUTH. Am Samstag um 14.20 Uhr ereignete sich in der Hauptstraße Bubenreuth auf Höhe der Hausnummer 6 ein schwerer Verkehrsunfall ohne Fremdbeteiligung.

Die 57-jährige Fahrerin des Pkw verlor die Kontrolle über ihr Fahrzeug und fuhr gegen einen Schaukasten der Gemeinde. Das Fahrzeug prallte so unglücklich gegen den Schaukasten, dass es sich überschlug und auf dem Dach landete. Die Fahrerin des Fahrzeugs konnte sich nicht mehr selbst aus dem Auto befreien.

FFW in der Nähe

Glücklicherweise befanden sich bei dem Tag der offenen Tür der Gemeinde Bubenreuth, der in der Hauptstraße 7 statt fand, einige Mitglieder der örtlichen Feuerwehr, die sofort Erste Hilfe leisten konnten und einen entsprechenden Notruf bei der Integrierten Leitstelle Nürnberg absetzten.

Die Leitstelle alarmierte daraufhin umgehend die Kameraden der Feuerwehr Bubenreuth, Möhrendorf, Bai-



Schnell waren die Helfer zur Stelle, um die verletzte Frau aus dem Auto zu bergen, mit dem sich die 57-Jährige überschlagen hatte.

ersdorf und die Kräfte der Kreisbrandinspektion. Ebenso wurden zwei Rettungswagen, ein Notarzt, der Einsatzleiter Rettungsdienst und die Polizei alarmiert.

Die Feuerwehr Bubenreuth stabilisierte das Fahrzeug und leitete in Absprache mit dem Rettungsdienst die Patientenrettung auf schonende Weise ein. Mit Hilfe des hydraulischen Rettungssatzes wurde eine Zugangsöffnung zu der Patientin geschaffen und diese für die Rettung durch den Rettungsdienst versorgt. Über die Seitenöffnung konnte die Patientin aus dem Fahrzeug schonend mit Hilfe eines Spineboards gerettet werden. Anschließend musste sie mit einem Rettungswagen in ein nahegelegenes Krankenhaus gebracht werden.

Den Brandschutz stellten die Kameraden der Feuerwehr Möhrendorf sicher. Die Hauptstraße wurde während der gesamten Rettungsaktion komplett gesperrt.

Am Fahrzeug entstand ein Totalschaden in Höhe von 12000 Euro. en